

Wir vom DRK

Ausgabe 02 | 2020

Wir sind da,
wenn Sie uns
brauchen!

Bei  oder 
wenn's  oder 
bei  und 

...und auch
zwischen drin. 

Der DRK-Vorstandsvorsitzende
Tim Meierhoff beantwortet Fragen

**Der DRK-Kreisverband
und die Corona-Krise**

Einrichtung erwacht zum Leben

Kinderlachen statt Baulärm

Unverzichtbar: Soziale Medien

**Bei Facebook, Instagram
und Youtube**

Besondere Anerkennung
für Arbeit der Ehrenamtlichen

**Anonyme Großspende
für DRK Wunschmomente**

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

Sonderveröffentlichung
vom 13. Juni 2020

UELZENER
ANZEIGER az-online.de

Blutspenden:

Mittwoch, 10. Juni, 15.30 bis 19.30 Uhr
Wrestedt, DRK-Kindertagesstätte Wrestedt,
Am Sportzentrum 2a

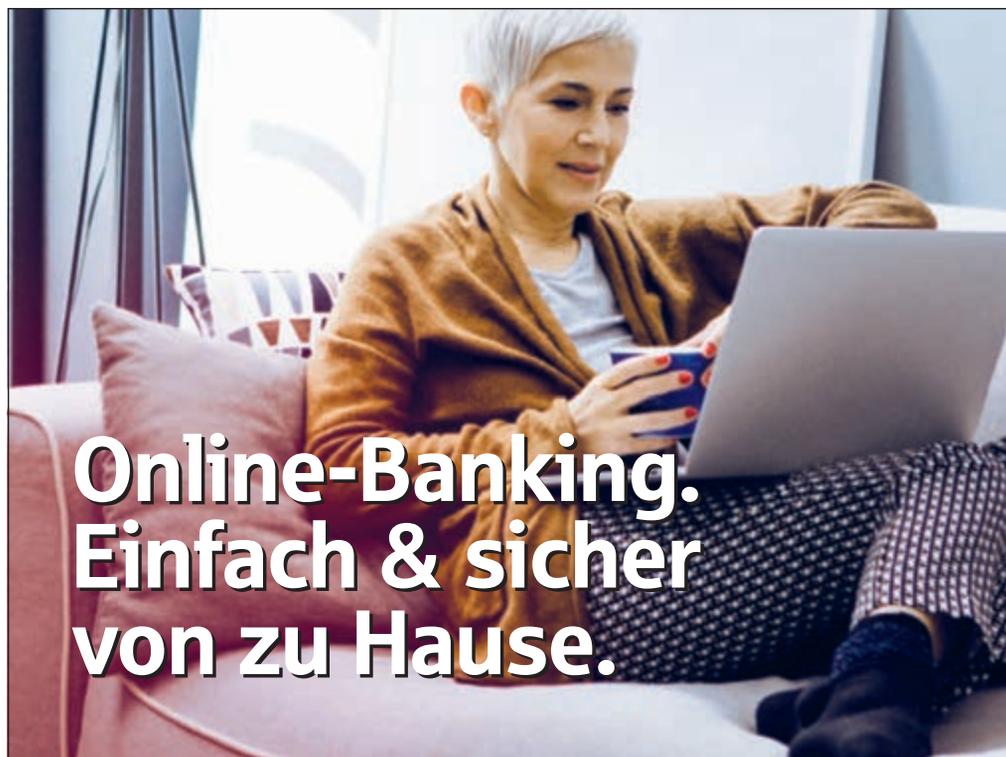
Montag, 29. Juni, 16.30 bis 19.30 Uhr
Wriedel, Grundschule, Kirchsteig 28

Dienstag, 7. Juli, 16 bis 20 Uhr
Uelzen, DRK-Zentrum, Ripdorfer Straße 21

Mittwoch, 15. Juli, 15.30 bis 19.30 Uhr
Sudenburg, Ostfalia Hochschule (Haupteingang),
Herbert-Meyer-Straße 7

Donnerstag, 16. Juli, 16 bis 20 Uhr
Ebstorf, Oberschule, Fischerstraße 7

Mittwoch, 29. Juli, 16 bis 20 Uhr
Altenmedingen, Grundschule, Kirchstraße 3



**Online-Banking.
Einfach & sicher
von zu Hause.**



sparkasse.de/online-banking

**Erledigen Sie Ihre Finanz-
geschäfte im eigenen
Wohnzimmer.
Ganz bequem mit dem
übersichtlichen Online-
Banking der Sparkasse.**



**Gemeinsam
da durch.**



Sparkasse
Uelzen Lüchow-Dannenberg

—Impressum—

Herausgeber:
Allgemeine Zeitung

Druck und Verlag:
C. Beckers
Buchdruckerei GmbH
& Co. KG,
Gr. Liederner Straße 45,
29525 Uelzen

Geschäftsführung:
Daniel Schöningh /
Heike Köhn

Anzeigen:
Heike Köhn
(verantwortlich)

Redaktion:
Redaktionsleiter
Michael Michalzik
(v.i.S.d.P).
in Zusammenarbeit
mit dem
DRK Kreisverband
Uelzen e.V.

Fotos: DRK, privat

az-online.de

Liebe Leserinnen und Leser,

seit unserer letzten Ausgabe „Wir vom DRK“ ist viel geschehen. Die Corona-Pandemie hat auch die Arbeit beim DRK-Kreisverband maßgeblich verändert. Wir vom DRK mussten uns in vielen Bereichen einem veränderten Arbeitsverhalten stellen. Der DRK-Vorstandsvorsitzende Tim Meierhoff beantwortet Fragen, die ihm in der letzten Zeit gestellt worden sind.

Herr Meierhoff, wie ist der Kreisverband bislang durch die Corona-Zeit gekommen?

Durch eine Vielzahl getroffener Maßnahmen ist der Kreisverband bisher gut durch die letzten Monate gekommen.

Welche Auswirkungen hat die Corona-Krise auf den Kreisverband?

Die abschließenden Auswirkungen sind noch nicht absehbar, da wir uns immer noch mitten in der Lage befinden. Zukünftig müssen sicherlich auf Grund vieler neuer Richtlinien und Erlasse, zum Beispiel im Bereich der Hygiene, Anpassungen bei verschiedenen Angeboten des Kreisverbands vorgenommen werden.

Welche Maßnahmen wurden in den Büros für die Sicherheit der Mitarbeiter getroffen?

Seit März arbeitet unsere Verwaltung im Zwei-Schicht-Betrieb. Außerdem wurde der Zutritt zum Verwaltungsgebäude in der Ripdorfer Straße für Betriebsfremde beschränkt.

Wie sind die getroffenen Maßnahmen in der Mitarbeiterschaft aufgenommen worden und welche haben die Mitarbeiter als beschwerlich empfunden?

Unsere Mitarbeiter haben mit sehr viel Ver-



ständnis und Umsicht auf die getroffenen Maßnahmen reagiert.

Wann wird in den Büros wieder normal gearbeitet, bzw. wird man jemals zur gewohnten Normalität übergehen können?

Normal gearbeitet wurde die ganze Zeit. Durch die IT-Abteilung wurde die Möglichkeit des Homeoffice eingerichtet, so dass alle anfallenden Arbeiten wie gewohnt erledigt werden konnten. Eine Rückkehr zur gewohnten Normalität werden wir eng mit den weiteren Lockerungsmaßnahmen abstimmen.

Weiter auf Seite 4

Zu Lebzeiten beraten wir Sie über alle Fragen, Wünsche und Kosten, die bei einem Trauerfall auftreten.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an



BAUCKE
Bestattungen

Schnellenmarkt 2 · 29525 Uelzen

Telefon **1 80 00** und (0 58 04) 3 73
(05 81) Fax (05 81) 3 89 31 31

www.baucke-bestattungen.de
info@baucke-bestattungen.de

Wurde für den Kreisverband Kurzarbeit beantragt?

Ja, und zwar für den Bereich Seminarhaus, die Mehrgenerationenhäuser, in den Kindergärten sowie in Teilen der Verwaltung.

Wie ist die Lage in den Kindertagesstätten? Wann wird mit einem normalen Betrieb gerechnet?

Die Kollegen in den Kitas leisten herausragende Arbeit und versuchen in dieser besonderen Zeit neben dem Eigenschutz die Notbetreuung sicherzustellen, Angebote für die Kinder in der Häuslichkeit zu entwickeln sowie den Eltern in dieser schwierigen Zeit beratend zur Seite zu stehen. Wann mit einem Normalbetrieb zu rechnen ist, ist im Moment schwer zu beantworten. Aktuell rechnet man hier mit dem neuen Kindergartenjahr, alles natürlich vorbehaltlich der Fallzahlenentwicklung.

Wie ist die Lage im Bereich der Tagespflege?

Die Tagespflege war für einige Wochen auf Grund der Allgemeinverfügungen geschlossen. Seit Ende April ist sie für eine Notbetreuung mit reduzierter Platzzahl geöffnet.

Wie stellt sich die Situation in Wohngemeinschaften dar?

In unseren Wohngemeinschaften an der Ripdorfer Straße in Uelzen haben wir die Besuchsverbote und erweiterten Hygienemaßnahmen umgesetzt. Um unsere Bewohner dort haben wir uns intensiv gekümmert, denn auch für sie bestand ein Besuchsverbot, da alle zu den

Hochrisikogruppen gehören. Jetzt sind wir alle erleichtert, dass erste Lockerungsmaßnahmen eingeführt worden sind. Unsere Bewohner dürfen wieder Besuch empfangen (natürlich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen). Besonders glücklich sind wir darüber, dass alle unsere Bewohner gesund geblieben sind.

Wann können die Ortsvereine und auch die DRK-Häuser ihre Arbeit wiederaufnehmen?

Die Ortsvereine haben in den letzten Wochen trotz Corona ihre ehrenamtliche Arbeit unter erschwerten Bedingungen fortgesetzt. Es wurden Masken genäht, telefonischer Kontakt zu den Mitgliedern gehalten und Angebote „auf Abstand“ durchgeführt. Des Weiteren konnten eine Vielzahl von Blutspenden im Landkreis trotz Corona durchgeführt werden. Die Wiedereröffnung unserer DRK-Häuser wird sich eng an der weiteren Fallzahlenentwicklung sowie den daraus abgeleiteten Maßnahmen unserer Landesregierung orientieren.

Welche Probleme waren für den Kreisverband am schwierigsten zu lösen? Welche Entscheidungen sind Ihnen besonders schwergefallen?

Der DRK-Kreisverband betreibt 28 Kindertageseinrichtungen im Landkreis Uelzen. Gerade hier waren in den letzten Wochen eine Vielzahl von Maßnahmen umzusetzen. Die Einführung von erweiterten Hygienemaßnahmen, kurzfristige Veränderungen in der Notbetreuung, Anpassungen der pädagogischen Angebote sowie Wünsche nach Einsparungen durch unsere Auftraggeber. Trotz dieser Schwierigkeiten haben die Kollegen hervorragende Arbeit geleistet.

Spüren Sie Veränderungen der Kunden/Patienten gegenüber den Mitarbeitern?

Nein, gerade in Zeiten von Kontakt- und Besuchsverboten war der Mitarbeiter häufig der einzige Kontakt unserer Patienten und wir wurden überall herzlich empfangen.



Bestattungsinstitut Bartels GmbH
Kaiserstr. 11 • 29525 Uelzen

Rat und Hilfe im Trauerfall
Tag- und Nachruf
(0581) 990 80



www.bestattungshaus-bartels.de

Was hat Sie in dieser Zeit am meisten bewegt?

In den letzten Wochen haben wir sehr viel Zuspruch für unsere Arbeit erhalten. Selbstgemalte Bilder von den Kindern zu Hause für ihre Kitas, selbstgenähte Masken für unsere Mitarbeiter im Haupt- und Ehrenamt, Geldspenden für unsere Wunschmomente-Aktion oder Sachspenden für unseren Rettungsdienst. Diese positive Wertschätzung für die Vielfalt unserer Arbeit hat mich sehr bewegt und ich möchte mich dafür bei Allen herzlich bedanken. Es ist spürbar, das in dieser Zeit alle näher zusammengedrückt sind.

Auch wenn das öffentliche Leben nach und nach wieder in Gang kommt wünsche ich mir für Sie, passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.



Tim Meierhoff,
Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbands
Uelzen e. V.

INHALT

Wir vom DRK

Grußwort	3	Äpfel, Bananen, Kiwi zur Stärkung des Immunsystems	20
Fahrzeuge für erweiterten Rettungsdienst	6	„Auf Knopfdruck direkt an Ihrer Seite!“	21
Kinderlachen statt Baulärm	8	Mehrgenerationenhaus Ebstorf gewinnt „DemografieGestalter 2020“	22
Bei Facebook, Instagram und Youtube	10	Gedächtnistraining per Post	23
Ehemalige Auszubildende verstärken Team	11		
Der DRK Fahrdienst hat sich etabliert	12		
Mundschutz und Mindestabstand	13		
Beschäftigungsideen für Kinder	14		
Mitarbeiter im Rettungsdienst	15		
Mundbedeckungen für die DRK-Pflegedienste	16		
DRK-Haus Rosche: Probenentnahme für Verdachtsfälle	17		
Erste Hilfe-Ausbildung wieder gestartet	18		
Anonyme Großspende für DRK Wunschmomente	19		
Mehr Licht und ein fester Weg	20		



Technischer Handel · Motorgeräte · Anhängerbau
SEMMLER
GmbH

Wir reparieren
ALLE
PKW-Anhänger
und Rasenmäher!

25.000 Ersatzteile
ständig am Lager

UELZEN · Am Funkturm 17 · Tel. 0581 / 907730
LÜNEBURG · Georg-Leppien-Straße · Tel. 04131 / 246501

Fahrzeuge für erweiterten Rettungsdienst

„Koffer“ werden umgesetzt



Die Arbeiten an ersten Fahrzeug neigen sich dem Ende zu.



Kreisbereitschaftsleiter Andreas Schulze, links, und Betriebsleiter Volker Lütgens besprechen die Arbeiten.

Uelzen. Im Herbst vergangenen Jahres machten sich vier Kofferrettungswagen der Firma Fahrtec, vormals im Besitz der Feuerwehr Hamburg, auf den Weg nach Uelzen. Diese wurden für die DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen angeschafft, um fehlende Fahrzeuge für die Vorhaltung von Ü-ManV-T (siehe Kasten) zu ergänzen. Da es sich um Fahrzeuge aus dem Baujahr 2011 handelte war bei der Beschaffung der Fahrzeuge schon der Wechsel der Koffer auf ein neues Fahrgestell geplant. Zudem haben die Fahrzeuge in ihrer Zeit bei der Berufsfeuerwehr Hamburg etliche Kilome-

ter zurückgelegt, so dass der Kofferwechsel alternativlos war, insbesondere um Reparaturen zu vermeiden und zuverlässige Fahrzeuge bereit zu halten. Diese Umbauarbeiten werden derzeit von der Firma Wille Fahrzeugbau GmbH & Co. KG in Lüneburg durchgeführt. „Dieser Auftrag ist für uns eine ganz neue Herausforderung“, sagt der Betriebsleiter, Volker Lütgens. Waren vor einigen Jahren die Maße der Unterbaufahrzeuge von Mercedes und VW noch gleich, so seien sie jetzt unterschiedlich. „Wir sind mittlerweile auf einem guten Weg und können in der nächsten Zeit den ersten Wagen ausliefern“, sagt Lütgens.

Bevor der Auftrag an die Firma Wille übergeben wurde, fand ein Ortstermin in den Fahrzeughallen der DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen statt. Dort haben Volker Lütgens und sein Team die Fahrzeuge in Augenschein nehmen können. In mehreren Gesprächen wurde man sich einig, dass das Lüneburger Unternehmen alle vier Fahrzeuge von einem Mercedes Trieb-

kopf auf einen VW Crafter Triebkopf umsetzen sollte. Ende März wurden die ersten beiden Fahrzeuge nach Lüneburg gebracht. Mit Spannung erwartete die Bereitschaft das Ergebnis. Dann kam „Corona“. Während das Team der Firma Wille unter Einhaltung der Coronavorschriften arbeitete, bekamen sie es mit ganz anderen Problemen zu tun. „Wichtige Teilelieferungen kamen verspätet oder blieben aus“, sagte Volker Lütgens. Der Shutdown machte sich auch in dieser Branche bemerkbar. Mittlerweile können die Arbeiten wieder wie gewünscht weitergeführt werden, so dass in Kürze mit der Auslieferung des ersten Fahrzeugs gerechnet werden kann. Ist es ausgeliefert, wird es mit einer entsprechenden Beklebung versehen, bevor es seinen Dienst für die Bereitschaft Kreis Uelzen antreten kann. Finanziert werden die Einheiten zu zwei Drittel durch die Krankenkassen und ein Drittel durch den Landkreis Uelzen.



Ü-MANV Einheiten:

Gemäß Bek. D. MI v. 19.11.2014 sollen in allen Landkreisen in Niedersachsen nach § 13 NRettdg einheitliche Einheiten für die Bewältigung von Notfallereignissen mit einer größeren Anzahl von Verletzten und Kranken aufgestellt werden. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Uelzen und den Krankenkassen hat der DRK-Kreisverband Uelzen e.V. für den Landkreis Uelzen gemäß Vorgabe folgende Einheiten aufgestellt. Diese werden mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie Notärzten aus der Gruppe der Leitenden Notärzte besetzt:

ÖEL (Führungskomponente)

1 Leitender Notarzt und ein Organisatorischer Leiter Rettungsdienst bilden die Örtliche Einsatzleitung.

MANV-S (Sofort) besteht aus einem NEF und zwei RTW können mindestens zwei Patientinnen oder Patienten behandeln.

MANV-T (Transport) besteht aus 5 RTW/ KTW ist in der Lage 5 liegende und 5 sitzende Patientinnen oder Patienten zu transportieren.

MANV-PA (Patientenablage) besteht aus 2 Mannschaftstransportwagen und einen Gerätewagen Sanität oder AB MANV und ist so ausgestattet das 10 bis 15 Patientinnen oder Patienten in unterschiedlichen Sichtungskategorien behandelt werden können.

Schwade
Bestattungen

*Wenn der Mensch
den Menschen braucht.*

Bad Bodenteich • Rosche • Suhlendorf • Wrestedt
Wittingen • Knesebeck • 24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58



Wendlandt

Garten- und Zoofachmarkt

Tile-Hagemann-Straße 21 • 29525 Uelzen
Telefon (05 81) 50 84

www.zooundco-wendlandt.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30–18.30 Uhr, Sa. 8.30–16.00 Uhr

Einrichtung erwacht zum Leben

Kinderlachen statt Baulärm



Auf dem großen Außengelände sind verschiedene Spielgeräte und eine große Sandkiste aufgebaut.

Ebstorf. Auf diesen Tag haben alle lange gewartet: Statt Baulärm ist jetzt Kinderlachen in das ehemalige Sonnenstudio an der Hauptstraße in Ebstorf eingezogen. Allerdings mit einem großen Wermutstropfen: Wie in allen anderen DRK-Einrichtungen in Stadt und Landkreis Uelzen findet nur eine Notbetreuung statt. „Die Freude ist sehr groß, wenn auch ob der aktuellen Situation etwas gedämpft“, sagt Katrin von Campe, Bereichsleiterin Kinder, Familie, Jugend & Soziales beim DRK-Kreisverband Uelzen.



Es war ein weiter Weg für Kinder und Erzieher, bis sie in ihre neuen Räumlichkeiten einziehen konnten. Da Bedarf und Nachfrage groß waren, wurde im Mitarbeiteraum der DRK-Krippe an der Fischerstraße in Ebstorf schon vor einigen Jahren zum Gruppenraum umfunktioniert. 15 zusätzliche Kinder wurden dort betreut.

GRÄFKE
GMBH

Heizung • Lüftung
Sanitär • Solar • Kundendienst



Salzwedeler Straße 30 B • OT Gr. Liedern
29525 Uelzen – Gr. Liedern • ☎ (05 81) 4 23 95

 **Heiko Müller** SEIT 1931
BAUTISCHLEREI – MEISTERBETRIEB

Fensterprofi für Neubau & Sanierung!

Fenster • Türen • Treppen • Innenausbau • Rollläden

Tel. 05805/800 • www.tischlerei-mueller-stoecken.de



Hell und freundlich: Der Krippenraum.



Gemütliche Ecke in der Kindergartengruppe.

Auch die DRK-Kindertagesstätte am Domänenplatz benötigte dringend weiteren Platz um der Nachfrage nach Betreuungsplätzen gerecht zu werden. Als ein erstes Ausweichquartier zogen zehn Kinder in das Obergeschoss des DRK-Hauses, ebenfalls am Domänenplatz in Ebstorf ein. Und wie das halt in Zeiten der Not so ist, rückte man enger zusammen, jetzt waren Rettungsdienst, Ortsverein und eine Kindergartengruppe unter einem Dach untergebracht.

Von Anfang an war klar, dass diese Möglichkeit nur eine Zwischenlösung sein konnte, denn die Genehmigung des Sozialministeriums galt nur für den Zeitraum von einem Jahr und für zehn zu betreuende Kinder. Und so zogen die Kinder mit

allem Spielzeug und natürlich auch ihrer Erzieher am 1. August 2019 erneut um und in DRK-Mehrgenerationenhaus ein. Ab diesem Datum wurden dort 25 Kinder betreut. Aber auch hier war es nur eine vorübergehende Unterbringung. Alle, Kinder, Erzieherinnen und auch Eltern fieberten der Fertigstellung der Räumlichkeiten an der Hauptstraße in Ebstorf entgegen – jetzt sind sie bezugsfertig und warten darauf, dass alle 40 Kinder (15 Krippen- und 25 Kindergartenkinder) sie richtig in Beschlag nehmen und mit fröhlichem Leben füllen.



... perfekter Auftritt!

**Ausstellung:
Am Funkturm 37
29525 Uelzen
Telefon (05 81) 94 87 97 80
Telefax (05 81) 9 48 79 78 18**

...mehr als nur kopieren

Montag bis Freitag
8.00 - 19.00 Uhr
Samstag
8.00 - 14.00 Uhr



**Druck- & Kopierzentrum
agmar kahl**
WWW.DK-UELZEN.DE

Schmiedestraße 9 • 29525 Uelzen
Tel. 0581 - 174 33 • Fax 3 89 69 65
dk-zentrum@t-online.de

Vereinshefte, Broschüren, Handzettel, Urkunden, Einladungen, Dank-sagungen, Plakate, Laminierungen, Geschenkartikel, Textilbedruckung, Poster und Farbausdrucke bis DIN A0, Digitalisieren, Mailings, Stempel, Einbindungen, Buchbinderei, Druck- und Kopierarbeiten jeglicher Art....

Unverzichtbar: Soziale Medien

Bei Facebook, Instagram und Youtube



Uelzen. Soziale Medien sind in der heutigen Zeit auch für den DRK-Kreisverband ein unverzichtbares Medium. Seit einigen Jahren betreibt der Kreisverband bei Facebook einen erfolgreichen Account: DRK-Kreisverband Uelzen e.V. Seit kurzem ist er auch bei Instagram: drk_kreisverband_uelzen aktiv. Der Kreisverband nutzt beide Accounts um möglichst schnell aus der und über die Arbeit des Roten Kreuzes vor Ort zu informieren. „Die sozialen Medien ermöglichen es uns, die Menschen zeitnah zu erreichen“, sagt der Vorstandsvorsitzende Tim Meierhoff. Man könne schnell agieren und auf Veränderungen reagieren. Stellenangebote, Blutspendetermine, Veranstaltungen im Mehrgenerationenzentrum und den

Ortsvereinen – die Posts sind vielfältig. „Gerade in den letzten Monaten ist das Bedürfnis nach Informationen aus der Arbeit des DRK vor Ort massiv angestiegen“, sagt Tim Meierhoff. Man habe es an den beständig steigenden „Gefällt mir“ bei Facebook sehen können. Der Entschluss, auch einen Instagram-Account anzulegen ist daher leichtgefallen. Auf dem Youtube-Account sind einige sehenswerte Filme eingestellt. Im Moment sind die Aktivitäten des DRK vor Ort aufgrund der Corona-Krise noch auf ein Minimum heruntergefahren, so der Vorstandsvorsitzende. „Sobald wir wieder schrittweise zur Normalität zurückkehren können, werden wir darüber natürlich auch in den Sozialen Netzwerken informieren“, sagt Tim Meierhoff.

Bestattungsinstitut
Rudolf Bollow

*Wenn der Tod geliebtes Leben nimmt,
ist man selten darauf vorbereitet.
Wir stehen Ihnen gerne Tag & Nacht zur Seite!*

Erd-, Feuer- u. Seebestattungen, Baumbestattungen,
Tree of Life = Baum des Lebens, Erledigung sämtlicher Formalitäten.

Meisenweg 2 · 29549 Bad Bevensen · Tel. 0 58 21 / 75 03

www.bestattungsinstitut-bollow.de

Tel. 05 81 / 25 12

NORO

Außenwerbung
Siebdruck
Aufkleber
Buchstaben

Fahrzeug-
beschriftungen
Lichtreklame
Schilder

WERBUNG

29525 UELZEN · Meisterweg 1
Industriegebiet Nord/Breidenbeck

Website: www.noro-werbung.de · E-Mail: mail@noro-werbung.de

Prüfung bestanden!

Ehemalige Auszubildende verstärken Team

Uelzen. Olivera Berovic, Mirza Telalovic und Julija Ilic sind die ersten Absolventen des Projekts „Balkanschüler“ der DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH. Nach einer dreijährigen Ausbildung haben die drei ihr Examen zum Altenpfleger erfolgreich abgelegt. Rüdiger Schlechter, Leiter der DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH, zollte seinen ehemaligen Azubis Respekt und Anerkennung für ihre Leistung. Drei Jahre lang haben sich die drei der Herausforderung gestellt und fernab von der Heimat ihre Ausbildung zum Altenpfleger/Altenpflegerin absolviert. Um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten, haben sich ambulante Pflegedienste sowie die DAA (Deutsche Angestellten Akademie) zu einem Ausbildungsverbund zusammengeschlossen, der Kontakt zu einem Ausbildungsvermittler in Bosnien aufgenommen hat. Erste Bewerbungsgespräche sind damals noch per Skype geführt worden, mit dem Ergebnis drei Schüler einzustellen. „Die Sprache war kein Problem, da alle bereits im deutschsprachigen Raum gelebt haben“, sagt Schlechter, der mit seiner Wahl sehr zufrieden ist. „Alle drei sind bei den Patienten sehr beliebt und üben ih-



Rüdiger Schlechter (zweiter von links) und Jacqueline Schulze (rechts) gratulieren Olivera Beronic, Mirza Telalovic und Julia Ilic (von links) zum bestandenen Examen.

ren Beruf mit Herzblut aus“, sagt der Bereichsleiter. Er sei daher auch sehr glücklich darüber, dass zwei seiner ehemaligen Auszubildenden dem DRK treu blieben. Weitere Einstellungsgespräche sind in den vergangenen Jahren vor Ort geführt worden. „Wir sind für ein paar Tage hingeflogen, um mit den Bewerbern persönlich zu sprechen“, sagt Schlechter. So konnten weiter Auszubildende für die DRK-Pflegedienste gewonnen werden. Komplette auf Auszubildende aus Bosnien zu setzen ist für den Bereichsleiter nicht der richtige Weg. „Es ist nur eine kleine Ergänzung der Auszubildenden die wir aus der Region für den Beruf Pflegefachmann/-frau gewinnen“, so Rüdiger Schlechter.

HENNING
Gebäudedienste  Sicherheitsdienste

**PROFESSIONELLES
GEBÄUDEMANAGEMENT**

WEITERE INFORMATIONEN ODER RUFEN SIE UNS AN
WWW.HENNING-GRUPPE.DE 04131 / 85600

ZEPPELINSTRASSE 1A ◆ 21337 LÜNEBURG



**HOSPIZ
AM STADT WALD**

Ein Hospiz für Uelzen

29525 Uelzen • Peter-Cordes-Weg 3a • Telefon 05 81/97 16 56-02

www.hospiz-am-stadtwald.de

„Der richtige Weg“

Der DRK Fahrdienst hat sich etabliert

Uelzen. „DRK Fahrdienst in Uelzen, Dreger guten Tag“, im Durchschnitt einhundert Mal am Tag begrüßt Janina-Kristin Dreger, Disponentin beim Fahrdienst, die Anrufer die sich unter der Nummer 0581-9032222 melden. Neben Transportbestellungen, handelt es sich dabei auch um zahlreiche Anfragen zu unserer Dienstleistung. „Ist bei Ihnen an der Bordsteinkante Schluss?“, eine der häufigsten Fragen die den Mitarbeitern in der Vergangenheit gestellt worden ist und immer gleich beantwortet wird: „Natürlich nicht!“ „Als Rotes Kreuz ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, Sie am Abholort zu übernehmen und sicher am Zielort zu übergeben“, sagt Sascha Heinze, Betriebsleiter des Fahrdiensts. Auch wenn diese Zusatzleistung durch die Krankenkassen nicht refinanziert werde, bringe man die Fahrgäste gerne in die Wohnung oder hole sie aus dieser ab. Gleiches gilt auch natürlich für Pflegeheime, Kliniken und Arztpraxen. Das der Fahrdienst sich mittlerweile im Landkreis etabliert hat, zeigt das Fahrtenvolumen seit der Gründung der Abteilung im August 2019. „Die Auftragslage ist trotz Corona weitestgehend zufriedenstellend“, sagt der Betriebsleiter. „Wir haben mittlerweile im Gesamten die Transportzahl erreicht, die wir uns eigentlich in der Entwicklungsphase als Jahresvolumen vorgestellt haben“, ergänzt er. Trotz dieses Erfolges bremst Heinze die Euphorie „Die Dienstleistung zu etablieren, Ärzte, Pflegekräfte und vor allem Fahrgäste zu sensibilisieren das bei einer Vielzahl von Transporten keine medizinisch/fachliche Betreuung notwendig ist, das ist ein Prozess, der noch einige Zeit dauern wird



Janina-Kristin Dreger, die Stimme des Fahrdienstes.

von einer Erfolgsgeschichte zu sprechen, dafür ist es noch zu früh.“

Eine Analyse der Krankenkassen, aber auch eine interne Mitarbeiterbefragung hat gezeigt, dass eine Vielzahl von Tragestuhltransporten aus dem qualifizierten Krankentransport kein medizinisches Fachpersonal benötigen. So mussten während der analysierten Transporte weder Blutdruck gemessen, noch Sauerstoff verabreicht werden. „Die Kostenbelastung der Krankenkasse ist die eine Seite, für uns die priorisierte Seite ist die Belastung der Mitarbeiter im Rettungsdienst. Diese war in den vergangenen Jahren sehr hoch“, sagt DRK-Vorstandsvorsitzender Tim Meierhoff. „Mit dem Fahrdienst sind wir den richtigen Weg gegangen, um die Auslastung im Bereich Rettungsdienst und Krankentransport zu senken und so die Arbeitsbelastung unserer Mitarbeiter zu reduzieren.“

Seit dem 28. August 2019 ist der Fahrdienst unterwegs und führt Krankenfahrten mit Roll- und Tragestuhl durch. Die anfänglich kleine Abteilung mit acht Mitarbeitern, hat mittlerweile, inklusive Aushilfen, eine stolze Größe von 23 erreicht.

Blutspenden in „Corona-Zeiten“

Mundschutz und Mindestabstand

Landkreis. Schwere Erkrankungen machen auch in Zeiten von „Corona“ keinen Halt. Daher ist es nach wie vor wichtig Blut zu spenden. Täglich werden Blutspenden für die Versorgung von Patienten in Therapie und bei Notfällen benötigt. Der Besuch der Termine hat zu keiner Zeit dem allgemeinen Kontaktverbot unterlegen. Auch in Stadt und Landkreis Uelzen sind in den vergangenen Wochen Termine durchgeführt worden – allerdings unter großen Vorsichtsmaßnahmen. Der Schutz der Spender, der durchführenden Mitarbeiter und des begleitenden Ehrenamts haben oberste Priorität.

Nach Auskunft des DRK-Blutspendedienstes konnten seit Beginn der Corona-Krise durchschnittlich 100 Spender bei den Terminen im Landkreis Uelzen begrüßt werden. Das sei eine sehr gute Zahl.

Bei den überwiegenden Terminen ist der Weg durch die Spende als „Einbahnstraße“ gestaltet, so dass sich die Spender nach Möglichkeit nicht auf den vielleicht engen Gängen begegnen können. Außerdem werden immer nur so viele Spender eingelassen, wie Platz vorhanden ist. Bereits beim Betreten des Spendenlokals stehen Desinfektionsstationen für Hände, anschließend wird an der Aufnahme die

Temperatur gemessen und Getränke verteilt. Zwischen den einzelnen Spendern muss der Mindestabstand eingehalten werden. „Das klappt perfekt“, sagt Meike Karolat, Pressesprecherin des DRK-Kreisverbands Uelzen. „Alle Termine sind sehr gut vorbereitet, Blutspendeteams und Ortsvereine arbeiten Hand in Hand.“ Um die Verweildauer im Spendenlokal so kurz wie möglich zu gestalten, bekommt jeder Spender ein Lunchpaket überreicht.

Bei den Blutspendeterminen steht die Sicherheit der Spender, Mitarbeiter

und Helfer an vorderster Stelle. Die durch die Behörden erlassenen Ausnahmegenehmigungen zur Durchführung von Blutspenden sind mit strikt einzuhaltenden Vorsichtsmaßnahmen verbunden. „Im Landkreis Uelzen mussten einige wenige Termine abgesagt werden, bei denen die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen und im Besonderen der Sicherheitsabstand nicht gewährleistet werden konnten“, so die Pressesprecherin. Diese Maßnahme habe beispielsweise alle Termine mit dem Blutspendemobil betroffen.

Mit Öffnung der Krankenhäuser ist der Blutbedarf in den vergangenen Wochen stark angestiegen. Da immer wieder Termine aufgrund von coronabedingten Sicherheitsmaßnahmen ausfallen, ist die Versorgungslage kritisch. Jetzt stehen wir vor der Aufgabe, einen hohen Klinikbedarf mit einem reduzierten Spendeortangebot sicher stellen zu müssen“, berichtet Jürgen Engelhard, Regionalleiter des DRK-Blutspendedienstes NSTOB. Der DRK Blutspendedienst NSTOB ruft die Bevölkerung zu Blutspenden auf, um den verstärkten Einsatz von Blutpräparaten in den Kliniken und Praxen zu decken.



Ausgabe der Spendenutensilien – auch hier gilt: Safety first.

„Wir vermissen Euch“ – Aus den Augen aber nicht aus dem Sinn Beschäftigungsideen für Kinder



Uelzen. Malen, Basteln, Schnippeln, Spielen, Geschichten – in diese Rubriken ist auf der Internetseite des DRK-Kreisverbands (www.drk-uelzen.de) die Seite: Beschäftigungsideen für Kinder eingeteilt. Schon kurz nach Beginn der „Corona-Krise“ und den damit verbundenen Schließungen der DRK-Kindertagesstätten in Stadt und Landkreis Uelzen, haben die Erzieherinnen und Erzieher viele verschiedene Ideen gesammelt. Diese wurden zu einer kleinen Datenbank zusammengefasst. So ist dort beispielweise ein Buch zu finden, in dem kindgerecht erklärt was das Coronavirus ist und welche Auswirkungen es haben kann. Es gibt verschiedene Bastelangebote, Malblätter und Spielvorschläge, damit Eltern und Kinder die lange Zeit zu Hause abwechslungsreich gestalten können. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich sehr viel Mühe gegeben, den Kontakt zu „ihren“ Kindern zu halten. Die Ideen sind vielfältig und ganz unterschiedlich. Sie haben ihnen Briefe mit Ausmalbildern geschickt, Geburtstagsgrüße verschickt oder Lieder gesungen, aufgenommen und verschickt. An verschiedenen Einrichtungen entstanden Steinschlangen, auf den Parkplätzen

wurde mit Kreide gemalt oder eine Wäscheleine mit Spiel- und Beschäftigungsideen aufgehängt. Das Team der DRK-Sprachkita Niendorfer Straße hat für die Kinder eine „Spieleothek“ mit Spielen und Bastelangeboten für verschiedene Altersklassen sowie und eine Buchausleihe eingerichtet. Dort stehen Kisten mit Büchern bereit, aus denen ausgesucht und ausgeliehen werden können. Diese Ausgabe findet durch ein Fenster statt .

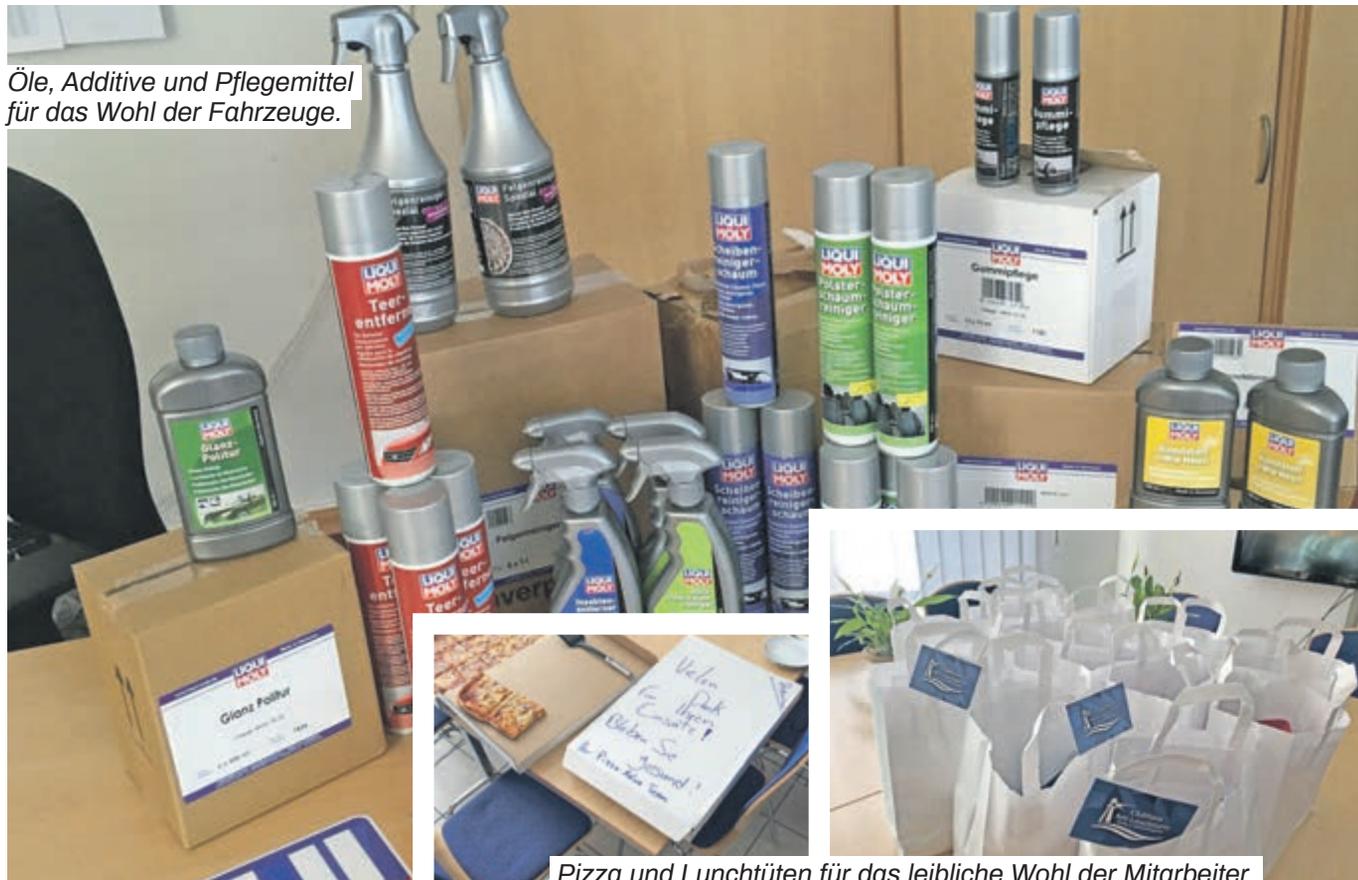


Elin mit ihrer Mama am Fenster der DRK-Sprachkita Niendorfer Straße in Uelzen im Gespräch mit Vlatka Joka.

Über allem steht: Wir vermissen Euch! Alle wünschen sich eine „normale“ Kindergartenzeit zurück!

Wir bleiben für Euch da –

Spenden für Mitarbeiter im Rettungsdienst



Öle, Additive und Pflegemittel für das Wohl der Fahrzeuge.

Pizza und Lunchtüten für das leibliche Wohl der Mitarbeiter.

Uelzen. Pizza, Süßigkeiten, Lunchtüten und auch Öle, Additive und Autopflegemittel erreichten in den vergangenen Wochen die Mitarbeiter des DRK-Rettungsdienstes. So lieferte beispielsweise der Pizzadienst Malva aus Uelzen vier große Familienpizzen an die Rettungswache in Uelzen. „Bleiben Sie gesund“ war auf einem Pizzakarton zu lesen.

15 gut gefüllte Lunchpakete hatte ein anonym Spender durch das Team vom Clubhaus Am Leuchtturm in Groß Liedern packen und liefern lassen. Gerne haben die Mitarbeiter der Abteilung Rettungsdienst und Krankentransport zugegriffen.

Eine außergewöhnliche Spende wurde durch LIQUI MOLY überreicht. „Wir würden ja gerne mit

Desinfektionsmitteln, Gesichtsmasken und anderen dringend benötigten Materialien helfen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens. Dafür sei man aber in der falschen Branche tätig. Deshalb helfe man mit dem, was man am besten könne: Öle, Additive und andere Autopflegemittel. Schließlich müssen die Fahrzeuge zuverlässig funktionieren. Das Unternehmen unterstützt mit dieser Spende Rettungsdienste und Feuerwehren im gesamten Bundesgebiet und hat dafür eine Millionen Euro in die Hand genommen.

Die Mitarbeiter des Rettungsdienstes des DRK-Kreisverbands Uelzen bedanken sich auf diesem Weg bei allen Spendern ausdrücklich! „Es ist eine besondere Wertschätzung die uns zu Teil geworden ist.“

Mundbedeckungen für die DRK-Pflegedienste

Uelzen. Nachdem es in den vergangenen Monaten im Bereich der DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen immer schwieriger geworden ist über die üblichen Wege die erforderlichen Atemschutzmasken zu beschaffen, ist über die sozialen Medien ein Aufruf gestartet worden. Dieser beinhaltete die Bitte, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflegedienst Gesichtsbdeckungen zu nähen. Viele fleißige Hände haben geholfen, den Bedarf im Bereich Pflegedienst zu decken. „An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal für jede einzelne Spende bedanken“, sagt Rüdiger Schlechter, Bereichsleiter Alten-



Stephanie Knoop, stellv. Pflegedienstleiterin freut sich über die gespendeten Mundbedeckungen.

hilfe. Wer nicht nähen konnte, der hat einfach Stoff zur Verfügung gestellt, aus dem dann andere Mundbedeckungen genäht haben.



„Wir haben uns über die Unterstützung wirklich sehr gefreut“, sagt der Bereichsleiter.

Das Wohl unserer Bewohner liegt uns am Herzen. Da aufgrund der derzeitigen Situation unser Mehrgenerationenzentrum geschlossen ist, und der Kontakt zu unseren Bewohnern der Wohnanlage an der Ripdorfer Straße in Uelzen auf ein Minimum reduziert ist, können wir nicht immer sehen, ob es ihnen gut geht. Daher stehen unsere Mitarbeiter, im Rahmen des Quartiersmanagements, regelmäßig mit ihnen im Kontakt um sich mit auszutauschen und sich ihre Sorgen und Nöte anzuhören. Und natürlich um dort zu helfen, wo es nötig ist.



KAISER
BESTATTUNGSHAUS

Raum und Zeit für den persönlichen Abschied

- Abschiedshalle im Hause
- kompetente Beratung
- Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Schnellenmarkt 6 • 29525 Uelzen
Tel. 0581. 7 31 72
www.bestattungshaus-kaiser.de

Das Wohl unserer Bewohner liegt uns am Herzen. Da aufgrund der derzeitigen Situation unser Mehrgenerationenzentrum geschlossen ist, und der Kontakt zu unseren Bewohnern der Wohnanlage an der Ripdorfer Straße in Uelzen auf ein Minimum reduziert ist, können wir nicht immer sehen, ob es ihnen gut geht. Daher stehen unsere Mitarbeiter,



im Rahmen des Quartiersmanagements, regelmäßig mit ihnen im Kontakt um sich mit auszutauschen und sich ihre Sorgen und Nöte anzuhören. Und natürlich um dort zu helfen, wo es nötig ist.

Helfer der Bereitschaft unterstützen im Testzentrum

DRK-Haus Rosche: Probenentnahme für Verdachtsfälle

Uelzen/Rosche. Mit der Corona-Pandemie sind auch neue Aufgaben auf das DRK im Landkreis Uelzen zugekommen. So wurde Mitte März das Corona Testzentrum in Rosche durch den DRK-Kreisverband Uelzen im Auftrag der Kassenärztliche Vereinigung eingerichtet. Der DRK-Kreisverband stellte mit dem DRK-Haus an der Uelzener Straße die entsprechenden Räumlichkeiten und die nötige Ausstattung zur Verfügung. „Diese wurden nach den Vorgaben der kassenärztlichen Vereinigung hergerichtet“, sagte Andreas Schulze, Kreisbereitschaftsleiter beim DRK in Uelzen. Der Zuschnitt der Räume ermöglichte es, dass Verdachtsfälle nach einer Probenentnahme das Gebäude verlassen können, ohne noch einmal durch den Wartebereich zu gehen. Zudem sei die Lage des Hauses strategisch günstig, denn so könnten die Einwohner aus den Landkreisen Lüchow-Danenberg und Uelzen zu diesem Testzentrum fahren um dort den benötigten Abstrich vornehmen zu lassen. Unterstützt wurden die jeweiligen Ärzte vor von Helfern der DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen. „Bislang wurden rund 170 Helfer eingesetzt, die knapp 900 Stunden (Stand Ende Mai 2020) im Einsatz waren“, sagte der Kreisbereitschaftsleiter. Die Helfer, selbstverständlich in Schutzausrüstung tätig, unterstützen die eingesetzten Ärzte



Gordana Wobig, Bereitschaftsmitglied und Notfallsanitäterin (links) und Maik Kaiser, Rettungsassistent und Bereitschaftsmitglied, unterstützen im Corona Testzentrum die Ärzte.

bei der Erledigung der durchzuführenden Formalitäten, beim Abstrich sowie den nötigen Desinfektionsmaßnahmen. Auch Andreas Schulze übernahm einige Dienste im Testzentrum. Er erlebte die Menschen die sich in Rosche testen lassen mussten auf unterschiedliche Weise. „Junge Menschen waren eher entspannt, haben allem ganz locker gegenübergestanden“, berichtet er. Die ältere Generation sei, mit Blick auf die gefährliche Krankheit, schon eher etwas verängstigt gewesen. Die Zahl der zu testenden Personen sei in der letzten Zeit immer weniger geworden. Wie der Landkreis Uelzen in seiner Pressemitteilung vom 2. Juni mitteilte, konnten seit dem 24. April keine Neuinfektionen im Landkreis verzeichnet werden.

Meyerholz

Baumschule | Friedhofsgärtnerei
Garten- und Landschaftsbau | Geschenkartikel

- Grünflächenpflege
- Pflanzenverkauf
- Gartenplanung und -gestaltung
- Grabanlage und -pflege

Celler Straße 28 • 29525 Uelzen • 0581 - 73124
www.meyerholz-baumschule.de



**Trockenbau
Akustik
Brandschutz**

KH

INNENAUSBAU
GmbH

29584 Himbergen, Kollendorf 2, ☎ 05828-968288, 📠 05828-968289
E-Mail: kh-innenausbau@gmx.de

Ausbildung in Erster Hilfe

DRK-Kreisverband Uelzen hat Angebot wieder aufgenommen

Uelzen/Landkreis. Stabile Seitenlage, Reanimationstechniken und andere wichtige Grundlagen für den Notfall. Wer gut in Erster Hilfe ausgebildet ist, der kann zum Beispiel bei Unfällen Leben retten. Nach einer coronabedingten Ausbildungspause nimmt der Uelzener Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ab Juni sein Angebot in der Ersten Hilfe-

wieder auf.

Nachdem Kurse für betrieblich Ersthelfende zuletzt aufgrund der aktuellen Pandemiesituation nicht oder nur in Ausnahmefällen durch die Unfallversicherungsträger gestattet waren, geht es in diesem Bereich jetzt vorsichtig und mit genügend Abstand wieder los, kündigt DRK-Sprecherin Meike Karolat an. Zum Schutz der Teilnehmenden und der Ausbilder orientiert sich das DRK dabei an den strengen Hygiene- und Arbeitsschutzvorgaben der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung.



Die Herz-Lungen-Wiederbelebung ist ein Bestandteil der Ausbildung in Erster Hilfe. Ab Juni bietet das DRK wieder Kurse an – mit Mund-Nase-Masken und Handschuhen.

Dazu gehören neben den bekannten Abstandsregeln unter anderem die Verwendung von Mund-Nase-Bedeckungen und Einmalhandschuhen sowie die regelmäßige Haut- und Flächendesinfektion. Auch Schutzbrillen kommen bei den Übungen zum Einsatz. Das DRK verfügt über genügend Erste-Hilfe-Puppen und setzt in seinen Kursen auf kontaktlose Übungen und möglichst großen Abstand zwischen den Teilnehmenden.

Die Kurse können ab sofort online über www.drk-uelzen.de gebucht werden und finden entweder im geräumigen DRK Seminarhaus oder – wenn genügend Platz vorhanden ist – vor Ort im Betrieb statt.

Keine Chance

mit Sicherheit von KOPP!
Ein Hauptschlüssel ...für alle Türen!

Schließanlagen für Haus, Hof und Betrieb

Ersatzschlüssel für alle Schlösser

Profizylinder mit Sicherungskarte
KOPP
Der Fachmarkt mit Montage-Service
Uelzen · Am Funkturm 14
☎ 0581-90370

Besondere Anerkennung für Arbeit der Ehrenamtlichen

„Anonyme Großspende für DRK Wunschmomente“



Andreas Schulze, Kreisbereitschaftsleiter, ist von der großzügigen Spende überwältigt.

Uelzen. Ein schlichter brauner Briefumschlag in der Größe DIN A5 mit der Aufschrift „DRK Wunschmomente, Spende“ fand der Kreisbereitschaftsleiter des DRK-Kreisverbands Uelzen, Andreas Schulze, kürzlich in seiner Post. „Post ist ja durchaus nichts Ungewöhnliches in meinem Beruf“, sagte Schulze. „Ehrlicherweise dachte ich erst an Werbung oder Musterartikel, als ich den Umschlag in den Händen hielt.“ Doch beim Öffnen kam der Kreisbereitschaftsleiter nicht aus dem Staunen raus: Zwei Bündel mit 50 Euro-Scheinen fielen ihm entgegen. Nach dem Zählen, zusammen mit einer Kollegin, war klar, ein unbekannter Spender hat der DRK-Initiative Wunschmomente 10 050 Euro zugutekommen lassen. „Eine solche, anonyme Spende in dieser Höhe gab es in der Geschichte des DRK-Kreisverband Uelzen noch nie“, sagte Schulze „Es ist für uns eine besondere Geste und Anerkennung unserer Arbeit.“

Das Wunschmomente-Projekt ermöglicht Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit leiden und keine lange Lebenserwartung mehr haben, die Erfüllung eines letzten Wunsches. Zusammen mit den Initiativepartnern Hospiz Am Stadtwald und dem Palliativnetz im Landkreis Uelzen, werden zum Beispiel Fahrten zum Elternhaus, ein Eis im Eiscafé essen, einen Tag und einen Sonnenuntergang am Meer erleben oder ein Besuch der Elbphilharmonie organisiert und umgesetzt. Eigens dafür konnte in diesem Jahr ein gebrauchter Krankenwagen erworben und umgebaut werden, um die Fahrt für die Gäste so angenehm wie nur möglich zu gestalten. „Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Bereitschaft Kreis Uelzen sind stolz und glücklich,“ sagte Schulze, als er ihnen die außergewöhnliche Geschichte verkündete. Insofern gilt auch ihr Dank dem anonymen Spender!

Sicherheit für Jung und Alt

Mehr Licht und ein fester Weg



Der Weg wurde befestigt und Beleuchtung aufgestellt.

Bad Bevensen. Nachdem die DRK-Kindertagesstätte an der Ebstorfer Straße 52 in Bad Bevensen, vor einigen Monaten ihren Betrieb auf einem Teilstück des Geländes der „Villa im

Park“ aufgenommen hat, haben viele Eltern den Wunsch nach einer besseren Beleuchtung der Fußwege geäußert. Ebenfalls auf der Wunschliste stand eine befestigte Zuwegung vom Fußweg an der Ebstorfer Straße zum Eingang des Kindergartens. Beiden Wünschen ist die Stadt Bad Bevensen bereits im Frühjahr nachgekommen und hat die Beleuchtung bis zum Ende der Ebstorfer Straße, also entlang des Kindergartengebäudes, fortgeführt. Von dort führt nun ein gepflasterter Weg zum Eingang des Kindergartens. Eltern, Kinder und Erzieherinnen sagen „Danke“ für die Umsetzung durch die Stadt Bad Bevensen.

Vitaminreiches Obst

Äpfel, Bananen, Kiwi zur Stärkung des Immunsystems

Uelzen. Ein besonderes Dankeschön erreicht die Mitarbeiter der Verwaltung und des Rettungsdienstes des DRK-Kreisverbands Uelzen. Seit Ende März wird wöchentlich eine Kiste mit Obst für die Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. „Der Vorstand möchte sich auf diesem Weg für Ihre Einsatzbereitschaft und ihr Durchhaltevermögen in dieser schwierigen und ungewissen Zeit von Covid-19 bedanken“, heißt es in einem Rundschreiben an die Mitarbeiter. „Während anderen Menschen das Kontaktverbot ausgesprochen wurde, gehen sie mit einer Selbstverständlichkeit und eigenem Engagement zur Arbeit und stehen für den DRK-Kreisverband Uelzen e.V. und ihrem Geschäftsbereich bereit.“ Mit den Obstlieferungen (vom Elbers Hof aus Stadensen bis direkt vor die Haustür) soll



Dieter Kendzia liefert im eine Kiste mit frischem Obst für die Mitarbeiter der Verwaltung des DRK-Kreisverbands Uelzen.

präventiv das Immunsystem gestärkt werden. Frisches Obst bekommen auch die Mitarbeiter der DRK-Pflegdienste täglich zur Verfügung gestellt. Sie dürfen sich an einem großen Obstkorb bedienen.

Besondere Aktion der DRK-Pflegedienste

„Auf Knopfdruck direkt an Ihrer Seite!“

Uelzen. Die DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH bieten vom 18. Mai bis 30. Juni 2020 eine besondere Aktion im Bereich des Servicerufes. „Wenn wir in diesem Zeitraum ein Servicegerät bei Ihnen installieren, können Sie das Gerät und unsere Leistungen bis Ende Juni 2020 kostenfrei nutzen“, sagt Rüdiger Schlechter, Bereichsleiter Altenhilfe. Der DRK-Serviceruf verleihe die Sicherheit, dass in einer hilfeerforderlichen Situation unterstützende Maßnahmen



Dana Linke

durch DRK Mitarbeiter rund um die Uhr erhalten werden können.

Die Servicegeräte bestehen aus zwei voneinander abhängigen Elementen: Die Teilnehmerstation wird an am Telefonanschluss installiert, den Auslöser für das Servicegerät, in Form eines Armbandes oder einer Halskette, am Körper am Körper getragen. Die Bedienung ist unkompliziert und leicht durchzuführen.

„Wir installieren Ihnen das Gerät, weisen Sie umfangreich in die Handhabung sowie Funktion ein und übernehmen die regelmäßige technische Wartung“, erklärt der Bereichsleiter. „Bei einer eventuell auftretenden Störung sind die Mitarbeiter innerhalb kurzer Zeit bei Ihnen und beheben das Problem.“

Wird der Serviceruf ausgelöst, wird automatisch eine Verbindung mit der DRK-Hausnotrufzentrale hergestellt. Die praktische vorinstallierte Freisprechanlage ermöglicht es, direkt in den Raum zu sprechen, ohne weitere Hilfsmittel nutzen zu

müssen. Falls eine Verständigung nicht mehr möglich ist, machen sich unmittelbar DRK Mitarbeiter auf den Weg zum Patienten. Ein von ihm zur Verfügung gestellter Haustürschlüssel, der selbstverständlich nur mit einer Nummer gekennzeichnet ist und sicher aufbewahrt wird, ermöglicht den Mitarbeitern Zutritt zur Wohnung, um schnelle Hilfe zu ermöglichen.

Bei Vorliegen oder Erlangen eines Pflegegrades, gemäß dem Pflegeversicherungsgesetz, ist eine monatliche Besuchsdienstleistung durch die Pflegekasse möglich. Die Antragstellung übernimmt der Pflegedienst.

„Der DRK Serviceruf ermöglicht Ihnen Sicherheit in Ihrer häuslichen Umgebung“, sagt Rüdiger Schlechter. Der Pflegedienst steht in allen Fragen und Angelegenheiten rund um die Pflege als Partner zur Verfügung. „Gerne beraten wir Sie kostenfrei bei Ihnen zu Hause. Unsere Fachberater freuen sich auf Ihren Anruf unter Telefon 0581-903232, um einen Termin mit Ihnen zu vereinbaren.“

Große Überraschung:

Mehrgenerationenhaus Ebstorf gewinnt „DemografieGestalter 2020“



Spielfest zum Auftakt von „Balu und Du“

Ebstorf. Das DRK-Mehrgenerationenhaus Ebstorf (MGH) ist einer von fünf Siegern des bundesweiten Wettbewerbs DemografieGestalter 2020 – der Mehrgenerationenhauspreis des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. In der Kategorie „Publikumspreis“ erhielt das Haus die meisten Online-Stimmen für sein Paten-Projekt „Balu und Du“. In dem Projekt werden angehende Erzieherinnen und Erzieher als Mentorinnen und Mentoren für Grundschülerinnen und -schüler ausgebildet und dabei fachlich begleitet.



Das Mentoren-Team

Koordinator Guido Wrage: „Als Leiter eines eher kleinen Mehrgenerationenhauses hatte ich gar nicht damit gerechnet, gerade bei einem Publikumspreis zu gewinnen. Umso überraschter war ich, als mich das Bundesfamilienministerium darüber informierte, dass wir mit dem Projekt „Balu & Du“ wirklich gewonnen haben. Mit dem Preis werden nicht nur das MGH und seine Mitarbeiter ausgezeichnet, sondern vor allem auch das großartige Engagement aller Projektbeteiligten,

darunter der engagierten Lehrerkollegin der Fachschule für Sozialpädagogik aus Uelzen und der drei beteiligten Grundschulen aus dem Kreis. Sehr gerne nehme ich auch stellvertretend für die über 100 deutschlandweiten Standorte von „Balu & Du“ den Preis des DemografieGestalters2020 entgegen“. Rund 1100 Personen gaben vom 5. Februar bis 31. März online ihre Stimme ab. „Balu und Du“ erhielt dabei knapp 15 Prozent der Stimmen. Im Publikumspreis, der 2020 zum zweiten Mal durchgeführt wurde, konnten alle Mehrgenerationenhäuser Projekte einreichen, die zum Motto „Engagement ermöglichen und stärken“ passen. „Balu und Du“ ist eines davon. Das MGH gewinnt ein Preisgeld in Höhe von 2000 Euro. Da die Preisverleihung nicht wie geplant stattfinden kann, erhielten alle Sieger ein Paket von Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey. Darin enthalten waren unter anderem ein persönliches Gratulationsschreiben der Mi-



nisterin, die Siegetrophäe und -urkunde sowie einige Partyaccessoires für die Nachfeier. Damit die Gewinner-Häuser ihren Erfolg zu gegebener Zeit gebührend nachfeiern können, werden sie vom Bundesfamilienministerium mit zusätzlichen 1000 Euro unterstützt.

Damit der Kontakt nicht abreißt:

Gedächtnistraining per Post

Altenmedingen. Ein Gedächtnistraining der besonderen Art bietet der DRK-Ortsverein Altenmedingen in Zeiten von „Corona“ an. Damit die Teilnehmer, die oftmals alleine leben, besser durch diese Zeit kommen, packt die Gedächtnistrainerin Almut Grosser regelmäßig einen großen Umschlag mit Aufgaben verschiedenster Art, die alle das Gedächtnis trainieren, zusammen. Die Aufgaben können dann zu Hause gelöst werden. Und da die Lösungen manchmal nicht ganz einfach sind, ist der telefonische Kontakt untereinander gewünscht, so dass man gemeinsam zu einer Lösung kommt. Bevor ein weiterer Umschlag auf die Reise geht, rufen die Teilnehmer an einem bestimmten Tag ihre Gedächtnistrainerin an, um ihre Lösungen durchzugeben und zu bespre-

chen. „So bleiben alle miteinander in Kontakt, bis diese besondere Zeit vorbei ist“, sagt die Ortsvereinsvorsitzende Annegret Frech, die sich über das Angebot von Almut Grosser sehr freut! Zudem werde die bestehende Gemeinschaft weiterhin gefördert.



Almut Grosser stellt regelmäßig Gedächtnisübungen für zu Hause zusammen.

Beitrittserklärung zur Fördermitgliedschaft (keine Spende)

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ich trete dem Deutschen Roten Kreuz als förderndes Mitglied bei.

Mein Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich:

30,00 €

Bitte ankreuzen

..... €

gern auch einen höheren Beitrag,
(bitte eintragen)

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den DRK-Kreisverband Uelzen e. V. bis auf Widerruf, den oben genannten Förderbeitrag mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die dabei mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bei Geldinstitut _____

IBAN _____

BIC _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____